Nro. 50.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 23. Juni 1824.

Angekommene Fremde vom 19ten Juni 1824.

Hr. Gutsbesitzer v. Krzyzanowski aus Pakoslaw, Hr. Schatz-Director von Chmielewski aus Bromberg, Hr. Graf v. Poninski aus Wreschen, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Regierungs-Rath Machrs aus Marienwerder, durchreisend, l. in Nro. 99 Wilde.

Den 20ten Juni.

Hr. Gutsbesitzer v. Putkammer aus Wolin, l. in Nr. 136 Wilhelmsstr.

Abgegangen.

Herr von Lipski nach Fraustadt.

Bekanntmachung.

Die siebente Staatsschuldschein-Prämien-Ziehung wird in Folge der Bekanntmachung vom 24. August 1820 am 1. Juli d. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art wie die vorigen Ziehungen, bewirkt werden.

Berlin den 12. Juni 1824.

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

(gez.) *Rother. Wollny. Krause.*

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 8. Stück der Gesetz-Sammlung des laufenden Jahres publicirte Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 8. d. M. zu verordnen geruhet, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller etwanigen Forderungen, an die der Verwaltung der unterzeichneten Immediat-Commission überwiesenen Restenfonds bei den verschiedenen Regierungen jenseits der Weser und des Rheins, ein öffentliches Aufgebot der Gläubiger mit Festsetzung einer viermonatlichen Präclusiv-Frist erlassen und zur ordnungsmässigen Ausführung dieser Maaßregel des weitern von der unterzeichneten Behörde verfügt werden solle.

Es werden alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichneten Restenfonds, nämlich:

1) an den Restenfonds der Regierung zu Aachen, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis zum letzten Dezember 1815,
2) an die Restenfonds der Regierung zu Arnsberg, und zwar:
   a) an den Restenfonds der Grafschaft Mark, aus der Zeit vom 11. November 1813 bis Ende 1815,
   b) den Restenfonds des Kreises Siegen, aus der Zeit vor bis Ende Juni 1816, desgleichen an den unter der Verwaltung der Liquidations-Commission zu Arnsberg stehenden Restenfonds des Herzogthums Westphalen, aus der Zeit vor und bis Ende Juni 1826,
3) an den Restenfonds der Regierung zu Cölln, für die zu deren Bezirk gehörigen Landestheile der linken Rheinseite, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   (die Restverwaltung in dem rechtsrheinischen Theil dieses Regierungs-Bezirks ist mit der Restenverwaltung der Regierung zu Düsseldorf verbunden.)
4) an die Restenfonds der Regierung zu Coblenz, und zwar:
   a) den Restenfonds linker Rheinseite, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   b) den Restenfonds der rechten Rheinseite, aus der Zeit vor und bis Ende 1815,
5) an die Restenfonds der Regierung Düsseldorf, und zwar:
   a) in Beziehung auf die vormals Bergischen Landestheile, in den Bezirken der Regierungen zu Düsseldorf und Cölln aus der Zeit vom 11ten November 1813 bis Ende 1815,
   b) in Ansehung der zu Frankreich gehörig gewesenen Landestheile des Düsseldorfer Regierungs-Bezirks, aus der Zeit vom 1. Januar 1814 bis Ende 1815,

6) an den Restenfonds der Regierung zu Minden, und zwar:
   a) hinsichtlich der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile, aus der Zeit vom 1. November 1813 bis Ende 1815,
   b) in Ansehung der vormals zu Frankreich gehörig gewesenen Landestheile, aus der Zeit vom 1. Januar 1814 bis Ende 1815,
7) an den Restenfonds der Regierung zu Münster, und zwar:
   a) in Beziehung auf die ehemaligen französischen Landestheile, aus der Zeit vom 1. Januar 1814, bis Ende 1815,
   b) hinsichtlich der vormals Bergischen Landestheile aus der Zeit vom 11. November 1813, bis Ende 1815,
8) an den Restenfonds der Regierung zu Trier, aus der Zeit vom 11. November 1813, bis Ende 1815,

gerechtfertigte und aus den bezeichneten Perioden herrührende Ansprüche an die Verwaltung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen der Allerhöchst verordneten viermonatlichen Präclusiv-Frist, und spätestens bis zum letzten des Monats October laufenden Jahres 1824, ihre gehörig justificirte Forderungen um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne weiteres für verfallen erachtet werden sollen.

Die Anmeldung muß bei denjenigen der vorgenannten Königlichen Behörden geschehen, welche den Restenfonds verwaltet, gegen welchen der Anspruch geltend gemacht werden soll, und es bleiben bei diesem Präclusiv-Liquidations-Verfahren völlig ausgeschlossen, alle etwanigen Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit der französischen, der westphälischen und bergischen Herrschaft, indem wegen dieser Ansprüche besondere Liquidations-Verfahren angeordnet worden sind.

Die vorgenannten Behörden sind angewiesen, die hiernach bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossenen und dennoch zur Anmeldung kommenden Forderungen sogleich als unbehörig zurück zu weisen, und nur die den grundsätzlichen Bestimmungen gemäß, zur näheren Erörterung geeigneten Reclamations-Verhandlungen nach deren Prüfung und Begutachtung an die unterzeichnete Immediat-Commission zur definitiven Entscheidung einzureichen.

Berlin den 28. Mai 1824.

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.
(gez.) Wolfart.

Subhastations-Patent.

Das im Posener Kreise belegene, den Felician v. Walknowskischen Erben zugehörige Gut Knyszyn mit dem dazu gehörigen Vorwerk und Dorfe Drogocin, welches zusammen nach der gerichtlichen Taxe auf 17686 Rthlr. 18. sgr. 7 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 1. September c.,
den 1. December c.,

und der peremtorische Termin auf

den 12. März 1825.,

vor unserm Landgerichtsrath Fromholz Vormittags um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, 1000 Rthlr baar, oder auch in Pfandbriefen als Caution dem Deputirten zu erlegen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 29. März 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Dobra Knyszyn z przyległem folwarkiem i wsią Dragocin w Powiecie Poznańskim sytuowane a do Felicyana Walknowskiego należące, ogolnie na 17,686 talarów 18 śgr. 7 fen. oszacowane, na wniosek iednego z Wierzycieli w drodze koniczney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, i termina licytacyi na dzień

1. Września,
1. Grudnia r. b.,

i termin zawity na dzień

12. Marca 1825.

przed naszym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Fromholz o godzinie 9tey zrana tu wyznaczone zostały.

Zdatność kupna posiadaiących o terminach powyższych z tą wzmianką uwiadomiamy, że przyderzenie nastąpi, ieżeli prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Kto licytować chce i nim do licytacyi przypuszczonym będzie, winien kaucyą 1000 tal. w gotowiznie lub w listach zastawnych Deputowanemu złożyć.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Poznań d. 29. Marca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Publicandum.

Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die, dem Anton v. Krzyzanowski gehörigen, im Schrodaer Kreise belegenen Güter, Murzynowoborowe und Groß- und Klein-Slupia, von welchen ersteres auf 28050 Rthlr. 7 sgr. 3 pf. und letzteres auf 33408 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirt worden sind, einzeln verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf

den 22. Juni,

den 22. September, und

den 22. December c.

Vormittags um 9 Uhr, von welchen der der Letztere peremtorisch ist, vor dem Landgerichts-Rath Ryll in unserm Instructions-Zimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an die Bestbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 16. Februar 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek wierzyciela realnego, dobra Murzynowoborowe i Słupia wielka i mała, Antoniego Krzyżanowskiego dziedziczne, w powiecie Sredzkim położone, pierwsze na tal. 28050 śrgr. 7 fen. 3, ostatnie na tal. 33408 śrgr. 1 fen. 3 sądownie otaxowane, poiedyńczo przedane bydź maią.

Termina licytacyine

na dzień 22. Czerwca,

na dzień 22. Września,

na dzień 22. Grudnia r. b.

zrana o godzinie 9., z których ostatni iest zawity, przed K. S. Z. Ryll w izbie instrukcyiney Sądu naszego wyznaczone zostały. Ochotę kupna maiących i do posiadania zdolnych wzywamy, aby się na terminach tych osobiście lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników stawili, poczem, gdy iakowa prawna nie zaydzie przeszkoda, naywięcey daiący przysądzenia spodziewać się może.

Taxa w registraturze przeyrzaną bydź może.

Poznań d. 16. Lutego 1824.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Elisabeth v. Korsak gebornen v. Chmielewska zu Ryczywol, haben wir:

a) die Post von 2500 Rtlr., welche Rubr. III. No. 4 auf Ryczywol für den Probst Johann Nepomucen von Drzewiecki zu Choynice protestando eingetragen ist und die der Eigenthümer von Ryczywol Johann von Chmielewski bezahlt hat, so wie

b) die Post von 5246 Rtlr. 14 ggr., die Rubr. III. No. 8 auf demselben Gute für die Roch v. Myszkowskischen Erben eingetragen ist, zum Theil und zwar nach Höhe der 2333 Rthlr. 10 ggr., welche der Eigenthümer von Ryczywol Johann von Chmielewski, zweien der Interessenten, der Wittwe Marianna v. Szynalska und der Susanna von Szotynska bezahlt hat,

mit Arrest belegt. Es wird daher jedermann gewarnt, sich über die in Rede stehende Activa in keine Cessionen, Verpfändungen, Zahlungen oder andere dergleichen Geschäfte mit dem vormaligen Schatzdirektor Johann von Chmielewski einzulassen.

Posen den 5. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek Elżbiety z Chmielewskich Korsakowéy w Ryczywole,

a) summa 2500 Tal. pod Rubr. III. liczby 4 na Ryczywole dla Proboszcza Jana Nepomucena Drzewieckiego w Choynicy protestando zaintabulowana, którą właściciel dóbr Ryczywolskich Jan Chmielewski iuż zapłacił, również,

b) summa 5246 Tal. 14 dgr. pod Rubr. III. No. 8 na tychże dobrach dla sukcessorów Rocha Myszkowskiego zaintabulowana, w części a mianowicie w ilości 2333 Tal. 10 dgr. którą to kwotę własciciel dóbr Ryczywolskich Jan Chmielewski dwiema Jnteressentóm, wdowie Maryannie Szynalskiéy i Zuzannie Szotyńskiéy zapłacił,

pod areszt wziętą została. Przestrzegamy przeto publiczność aby się o wspomnione dopiero summy w żadne Transakcye zastawne cessye lub wypłaty bądź iakiekolwiek bydź mogą, z byłym Dyrektorem Skarbu Janem Chmielewskim nie wdawali.

Poznań d. 5. Czerwca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Ueber den Nachlaß des am 15. Februar vorigen Jahres verstorbenen Mühlen-Gutsbesitzers Carl Müller zu Murowano Goslin, wird auf den Antrag der Erben, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem am 17. Juli c. anstehenden Connotations-Termine vor dem Landgerichtsrath Ryll Vormittags um 10 Uhr hier in unserm Gerichts-Schlosse entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, zu welchen in Ermangelung an Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoyer, Maciejowski, Mittelstädt, Przepalkowski und Boy, vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die ausbleibenden Gläubiger aber werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Posen den 1. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Nad pozostałością posiadacza osiadłości młyńskiéy Karola Müller, w Murowanéy Goślinie, otworzywszy process spadkowo likwidacyiny, wzywamy wszystkich którzy do pozostałości pretensye mieć mniemaią ninieyszém, aby w terminie konnotacyinym na dzień 17. Lipca r. b. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Ryll, zrana o godzinie 10téy w naszym zamku sądowym wyznaczonym, osobiście lub przez Pełnomocników prawnie legitymowanych, na których w braku znaiomości Kommissarzy sprawiedliwości Hoyera, Maciejowskiego, Mittelstaedta, Przepałkowskiego, i Boy, im się proponuią, stawili się, pretensye podali i udowodnili.

Wierzyciele niestawaiący bowiem wszelkie ich prawo pierwszeństwa do massy rościć mogące utracą, i z pretensyami tylko do tego, co się po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli z massy pozostanie, oddalonemi zostaną.

Poznań d. 1. Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der zur Verpachtung des im Posener Regierungs-Bezirk Schrodaer Kreises belegenen Guts Uzarzewo cum attinentiis, auf 3 Jahre von Johanni d. J. bis dahin 1827, auf den 1. Juli d. J. angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben, und ein anderer auf den 25ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in unserm Partheien-Zimmer vor dem Land-Gerichtsrath Brückner angesetzt, wozu Pachtlustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß jeder Licitant 200 Rtlr. Caution baar deponiren muß, weil sonst auf sein Gebot nicht gerücksichtiget werden kann, und die übrigen Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Posen den 4. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Termin do wydzierzawienia dóbr Uzarzewa z przyległościami w Departamencie Regencyi Poznańskiéy w Powiecie Szredzkim położonych, na lat 3. od Ś. Jana r. b. do Ś. Jana 1827, na dzień 1. Lipca r. b. wyznaczony zniesiony, a w miesce tego inny termin na dzień 25tego Czerwca r. b., przed południem o godzinie 11. w naszey Izbie Instrukcyiney przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Brükner wyznaczony został, na który ochotę dzierzawienia z tém oznaymieniem wzywamy, iż każdy licytant 200 Tal. kaucyi w gotowiźnie złożyć winien, nim na licitum iego wzgląd miany bydź może, a reszta warunków wnaszey Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań dnia 4. Czerwca 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu drei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Das hier auf der Fischerei unter Nro. 110 und 111 belegene, den Wendeschen Eheleuten gehörige, auf 798 Rtlr. 10 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden.

Wir laden daher die Bietungslustige ein, sich in dem auf den 24. August c. um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius George in unserm Gerichts-Schlosse angesetzten peremtorischen Termine einzufinden, und ihre Gebote ad protocollum zu geben, wonächst der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden, im Fall die gesetzlichen Umstände keine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 17. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość tu na Rybakach pod Nrem 110 i 111 sytuowana, Wendów małżonków własna na 798 Tal. 10. śbrgr. 4. den. sądownie oszacowana, ma być w drodze publiczney subhastacyi sprzedaną. Wzywamy przeto ochotę kupna maiących, aby się na terminach dnia 24. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9tey, z których ostatni iest peremtorycznym, w naszym zamku sądowym, przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego George wyznaczonych znaydowali, i swe licyta podawali, poczém nieruchomość ta naywięcey daiącemu skoro prawne przeszkody nie zaydą przysądzoną zostanie.

Taxa i warunki kupna, mogą być w naszey Registraturze przeyrzane.

Poznań d. 17. Maja 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Buker Kreise belegene Gut Więckowiec, soll von Johannis d. J. ab auf drei nach einander folgende Jahre für Rechnung der v. Keszyckischen Erben verpachtet werden.

Der Termin steht auf den 1. Juli c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Land-Gerichts-Referendario Kantak in unserm Instructions-Zimmer an.

Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 10. Juni 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Dobra Więckowice w Powiecie Bukowskim położone, od S. Jana r. b. na trzy po sobie idące lata, na rzecz Sukcessorów Kęszyckich wydzierzawione być maią.

Termin tym końcem na dzień 1. Lipca r. b. o godzinie 9téy, przed Referendaryuszem Kantak wyznaczony został w Izbie Instrukcyiney sądu naszego.

Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 10. Czerwca 1824.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das dem Joseph v. Neymann gehörige, im Posener Kreise belegene Gut Sieroslaw, soll von Johanni d. J. ab, auf 3 Jahr meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht ein Termin auf den 30. Juni c. vor dem Landgerichtsrath Culemann Vormittags um 9 Uhr in unserm Partheien-Zimmer an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 16. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Wieś Sierosław do Ur. Józefa Neyman należąca, w Powiecie Poznańskim położona, na lat trzy od S. Jana r. b, naywięcéy daiącemu wydzierzawioną być ma. W tym celu wyznaczonym został termin na dzień 30. Czerwca r. b., przed Sędzią Culemann, o godzinie 9téy zrana, w naszéy Izbie Instrukcyinéy, na który ochotę dzierzawy maiących wzywamy.

Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 16. Czerwca 1724.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Curatoren der J. G. Treppmacherschen Credit-Masse, sollen nachstehende dazu gehörige, hier auf der Vorstadt Graben belegen, jetzt in drei Theile getheilte Grundstücke öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

1) das jetzt mit Nro. 30 bezeichnete, aus einem massiven Speicher von 2 Etagen, einem Stall und Remiesengebäude, bestehende und einem Flächen-Inhalt von 41 □Ruthen 131 □Fuß enthält, dessen Werth auf 5069 Rthlr. 24 sgr. 7 pf. gerichtlich ausgemittelt ist;

2) der jetzt die Nro. 29 Lit. B. bezeichnete, eine Wagenremiese nebst Stall, Orangerie und Wohngebäude, einen Brunnen, den ganzen Garten nebst den darinnen befindlichen Anlagen und einen Flächen-Raum von 386 □Ruthen und 20 □Fuß einschließenden Antheil, dessen taxmässiger Werth überhaupt 7918 Rtlr. 5 sgr. 10 pf. beträgt;

3) derjenige Antheil, welcher in einem neuen Speicher, einem Hinterhause und in einer Mauer von der Straße, besteht, einen Flächen-Raum von 50 □Ruthen 28 □Fuß enthält, und mit der Haus-Nummer 29 Lit. A. versehen ist, dessen Taxwerth sich auf 5201 Rtlr. 14 sgr. 2 pf. beläuft.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Kuratorów massy kredytowéy I. G. Treppmacher, następuiące do massy tey należące, na tuteyszém przedmieściu Grobli położone, na trzy części podzielone grunta, publicznie naywięcéy daiącemu przedane być maią.

1) Grunt liczbą 30. oznaczony, z murowanego spichrza o dwóch piętrach, stayni i wozowni składaiący się, a 41 □pr. 131 □stop w sobie zawieraiący, sądownie na 5069 tal. 24 śbrgr. 7 feng. otaxowany. —

2) Grunt liczbą 29. Litt. B. oznaczony, z wozowni, stayni domu mieszkalnego, oranżeryi, studni, całego ogrodu z wszelkiemi w nim założeniami składaiący się, a 386 □ pr. 20 □stp. w sobie zawieraiący, na 7918 tal. 5 śgr. 10 fen. otaxowany.

3) Grunt z nowego spichrza, budynku mieszkalnego, w tyle i z muru przy ulicy będącego, składaiący się, 50 □ pr. 28 □stp. zawieraiący, na 5201 tal. 14 śgr. 2 fen. otaxowany.

Ochotę kupna i zdolność posiadania maiących wzywamy, aby się w terminie peremtorycznym na dzień

Kauflustige werden eingeladen, in dem hierzu vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Fromholz auf den 31. Juli d.J. anstehenden peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheien-Zimmer persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß vorgedachte Grundstücke dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant ad Depositum adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe, Kaufbedingungen und Zeichnung können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden. Die in der frühern Bekanntmachung angesetzten Termine den 2. October und 18. December fallen weg.

Posen den 1. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

31. Lipca r. b. wyznaczonym przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Fromholz, w izbie naszéy instrukcyinéy osobiście lub przez Mandataryuszów prawnie dozwolonych stanęli, i licyta swe podali; naywięcéy daiący za gotową opłatą do depozytu przyderzenia spodziewać się może, ieżeli żadna prawna nie zaydzie przeszkoda.

Taxa, warunki kupna i rys gruntów tych każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzane być mogą. — Termina w pierwszém obwieszczeniu wymienione z dnia 2. Października i 18. Grudnia r. b. odbyte nie zostaną.

Poznań dnia 1. Czerwca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das, den Lucas von Sczanieckischen Erben zugehörige Gut Brody nebst Vorwerk Marzewo, soll auf drei nach einander folgende Jahre von Johanni 1824 ab, bis dahin 1827 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Den desfallsigen Licitations-Termin haben wir auf den

Obwiesczenie.

Podaiemy ninieyszém do publiczney wiadomości, iż wieś Brody z folwarkiem Marzewo do Sukcessorów Łukasza Szczanieckiego należąca, na trzy po sobie idące lata od S. Jana r. 1824, do tego czasu 1827, publicznie naywięcéy daiącemu w dzierzawę puszczoną być ma. Termin licytacyiny wyznaczyliśmy na

30. Juni c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Hebdmann in unserm Gerichts-Schlosse angesetzt, wozu wir Zahllustige mit der Aufforderung vorladen, 500 Rthlr. Caution im Termin zu deponiren, und die Pachtbedingungen in unserer Registratur einzusehen.

Posen den 5. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

dzień 30. Czerwca r. b. przed południem o godzinie 9téy, przed Delegowanym Sądu Ziemiańskiego Konsyliarzem Hebdmann, w Izbie Instrukcyinéy, na który ochotę dzierzawienia maiących z tém wezwaniem zapozywamy, aby w terminie kaucyą Tal. 500 złożyli, i w Registraturze naszéy warunki licytacyine przeyrzeli.

Poznań d. 5. Czerwca 1824.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Schrodaer Kreise belegene Gut Dzierzchnica, soll von Johannis d. J. ab, auf drei Jahr verpachtet werden.

Der Termin steht auf den 3. Juli c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Land-Gerichts-Rath Ryll in unserm Instructions-Zimmer an.

Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 14. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Dobra Dzierzchnice w Powiecie Sredzkim położone, od S. Jana r. b. na trzy lata wydzierzawione być maią.

Termin tym końcem na dzień 3. Lipca r. b zrana o godzinie 9., przed K. S. Z. Ryll, w Izbie Instrukcyinéy sądu naszego wyznaczony został.

Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 14. Czerwca 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Executor Kolucki, welcher vorzüglich die Geschäfte im Schrimmer Kreise bisher versehen hat, ist wegen Defecte aus Furcht vor Strafe nach Polen entwichen. Sein Dienstschild und Amtssiegel ist in seiner Wohnung nicht gefunden worden. Damit er bei etwaniger Rückkehr nicht noch Gelder einziehet und das Publicum mehr betrügt; so wird dasselbe hiermit verwarnet, dem Kolucki auf etwa noch in Händen habende Executions-Mandate nichts weiter zu zahlen, sonst wird ein jeder sich den dadurch verursachten Schaden selbst beizumessen haben.

Posen den 19. Juni 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Exekutor Sądu naszego Kołudzki dotychczas naywięcéy w Powiecie Szremskim exekucye polecone sobie maiący, dla defektu rządowego unikaiąc kary, do Polski zbiegł. Pieczęć i tarcz służbowa w pomieszkaniu iego wynalezione nie zostały. Dla zapobieżenia, aby Kołudzki przy powrocie pieniędzy nieściągał i publiczność więcéy nieoszukiwał, przestrzegamy więc każdego, aby Kołudzkiemu na Mandaty exekucyine w ręku iego ieszcze pozostałe, więcéy nie płacili, gdyż inaczéy każdy sobie szkodę ztąd wynikłą sam przypisać będzie winien.

Poznań d. 19. Czerwca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die im Samter Kreise belegenen Güter Wierzeia und Grzebienisko, sollen von Johanni d. J. ab, auf drei Jahr meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht ein Termin auf den 30. Juni c. vor dem Landgerichts-Assessor Kapp Vormittags um 9 Uhr in unserm Partheien-Zimmer an, zu welchem wir Pachtlustige einladen.

Die näheren Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 18. Juni 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Dobra Wierzeia i Grzebieniska, w Powiecie Szamotulskim położone, na trzy lata od S. Jana rachuiąc wydzierżawione być maią. W tym celu wyznaczonym został termin na dzień 30. Czerwca r. b., przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Kapp, przed południem o godzinie 9tey, w naszéy Izbie Instrukcynéy, na który ochotę dzierzawy maiących wzywamy.

Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 18. Czerwca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Da das bisher geschehene Gebot nicht annehmbar befunden worden, so soll auf den Antrag eines Gläubigers das zur Gabriel v. Gzowskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, im Mogilner Kreise belegene Gut Rozanna, auf drei nach einander folgende Jahre, nämlich von Johanni c. bis dahin 1827 nochmals zur öffentlichen Verpachtung an den Meistbietenden gestellt werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 7. Juli d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jekel Morgens um 9 Uhr in unserm Partheien-Zimmer angesetzt, zu welchem Pachtlustige vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 5. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Wieś Rożanna w Powiecie Mogilińskim leżąca, do massy sukcessyino likwidacyinéy Gabryela Gzowskiego należąca, ma być na wniosek wierzyciela na trzy po sobie idące lata od S. Jana r. b., aż do tego czasu 1827, naywięcéy podaiącemu ieszcze raz przez publiczną licytacyą wypuszczona, ponieważ dotychczasowie podane licyta przyiętemi niezostały. Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 7. Lipca r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Ur. Jekel Sędzią w sali naszéy, na który chęć maiących dzierzawienia zapozywamy.

Warunki dzierzawne w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

W Gnieznie d. 5. Czerwca 1824.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Gläubiger, soll das im Wreschner Kreise belegene, den von Swinarskischen Erben gehörige adliche Gut Ostrowo, auf drei nach einander folgende Jahre, und zwar von Johanni 1824 bis dahin 1827 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Obwieszczenie.

Wieś szlachecka Ostrowo w Powiecie Wrzesińskim leżąca, Sukcessorom Swinarskim własna, ma być na wniosek wierzycieli na trzy lata od S. Jana r. b., aż do tegoż czasu 1827, drogą licytacyi naywyżéy podaiącemu w dzierzawę wypuszczoną.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 30. Juni d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Biedermann Morgens um 9 Uhr hierselbst angesetzt, laden dazu Pachtlustige hierdurch vor.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 31. Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Termin licytacyi wyznaczony iest na dzień 30. Czerwca r. b zrana o godzinie 9tey, przed Deputowanym Ur. Biedermanem Sędzią, w sali tuteyszego sądu, na który chęć maiących dzierzawieniaননieyszém zapozywamy.

Warunki wypuszczenia iéy w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Gniezno d. 31. Maja 1824.

Krol. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es sollen die zum Michalina v. Radziminskaschen Nachlasse gehörigen, im Wongrowieccschen Kreise belegenen Güter Srebrnogora und Wapno nebst Zubehör, auf drei nach einander folgende Jahre, nämlich von St. Johanni 1824 bis wieder dahin 1827 in dem dazu vor dem Herrn Landgerichtsrath v. Chelmicki auf den 1. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sitzungssaale anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige und Cautionsfähige hierdurch vorladen.

Die Bedingungen über die Verpachtung werden in termino bekannt gemacht werden.

Gnesen den 10. Juni 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Obwieszczenie.

Wsie Śrebrnogora i Wapno z przyległościami, w Powiecie Wągrowieckim położone, do pozostałości Michaliny Radzimińskiey należące, maią być na trzy po sobie idące lata, od S. Jana 1824, aż do tegoż czasu 1827, w terminie na dzień 1. Lipca r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Sędzią W. Chełmińskim, w izbie posiedzeń naszych wyznaczonym, naywyżéy podaiącemu w publiczną dzierzawę wypuszczone, na który ochotę dzierzawienia maiących i kaucyą złożyć mogących ninieyszém zapozywamy.

Warunki dzierzawne w terminie ogłoszone zostaną.

Gniezno d. 10. Czerwca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Johann Samuel Sahl gehörigen, in Zduny unter Nro. 394 am Ringe belegenen Hauses nebst Garten, zusammen auf 200 Rtlr. gerichtlich gewürdiget, haben wir einen anderweitigen Termin auf den 18. September c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Kaulfuß in loco Zduny angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, sich an dem gedachten Tage einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Preußischen Courant zu gewärtigen.

Krotoschin den 27. Mai 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Końcem publiczney sprzedaży domostwa do Jana Samuela Sahl należącego, w Zdunach pod liczbą 394. na rynku wraz z ogrodem położonego, ogólnie na 200 Tal. sądownie ocenionego, nowy termin na dzień 18. Września r.b., przed Deputowanym W. Sędzią Kaulfuss, w mieyscu Zdunach wyznaczywszy, wzywamy chęć kupna maiących, aby się w dniu rzeczonym stawili, i licyta swe podali, gdzie naywięcey daiący za gotową zaraz w kurancie Pruskim zapłatą przybicia spodziewać się może.

Krotoszyn d. 23. Maja 1824.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß des in Glas-Hütte bei Ostrzeszow verstorbenen Glasfabricanten Johann Greinert durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 28. August c. Vormittags um 9

Zapozew Edyktalny.

Gdy na wniosek wierzycieli beneficyalnych nad pozostałością zmarłego w Hucie szklanney pod Ostrzeszowem niegdy Jana Greinert fabrykanta szkła, urządzeniem z dnia dzisieyszego proces sukcessyino likwidacyiny otworzonym został, przeto wzywamy ninieyszém wszystkich

Uhr vor dem Deputirten Friedensrichter Lewandowski hierselbst angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldende Gläubiger vonn der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissions-Räthe Pilaski und Piglosiewicz, den Justiz-Commissarius Panten und den Advocaten von Trembinski als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Krotoschin den 15. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

wierzycieli dłużnika głównego, aby w terminie zawitym wyznaczonym na dzień 28. Sierpnia r. b. o godzinie 9tey, przed Deputowanym W. Lewandowskim Sędzią Pokoju, osobiście lub przez pełnomocników prawnie dopuszczalnych się stawili, ilość i iakość pretensyi swych okolicznie wyszczególnili, dokumenta, papiery i inne dowody w oryginale i wypisie wierzytelnym złożyli i potrzebne w tey mierze wnioski do protokołu podali, pod zagrożeniem, iż wierzyciele w terminie niestawaiący i aż do nastąpioney inrotulacyi akt z pretensyami swemi niezgłaszaiący się, wszelkie swe prawa utracą, i z pretensyami swemi do tego co po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli z massy pozostanie, odesłanemi zostaną.

Nareszcie tym wierzycielom, którzy w osobistym stawieniu się doznaią przeszkody lub którym tu zbywa na znaiomości UUr. Pilaskiego, i Pigłosiewicza Konsyliarzy Sprawiedliwości Ur. Panten Kommissarza Sprawiedliwości, i Ur. Trembińskiego Adwokata na pełnomocników przedstawiamy, z których sobie iednego obrać, i tegoż w plenipotencyą i informacyą opatrzyć zechcą.

Krotoszyn d. 15. Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Pleschner Kreise belegene, dem Leo von Mierzewski zugehörige Gut Twardowo, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 39,327 Rthlr. 2 sgr. 4 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 31. August c.,
den 30. November c., und

der peremtorische Termin auf

den 1. März 1825.,

vor dem Landgerichtsrath Roquette Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grunstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies verhindern.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 10 Mai 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra Twardowo pod Juryzdykcyą naszą, w Powiecie Pleszewskim położone, do Ur. Leona Mierzewskiego należące, które podług sądownie sporządzoney taxy na 39327 tal. 2 śgr. fen. 4 są ocenione zostały, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem Termina licytacyine

na dzień 31. Sierpnia,
na dzień 30. Listopada r. b.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 1. Marca 1825.

zrana o godzinie 9. przed Wnym Sędzią Roquette w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne na przeszkodzie nie będą powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 10. Maia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in Dobrzyce am Ringe unter Nro. 5 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und den dazu gehörigen Gebäuden, welches zu dem Joseph Moses Kipperschen Nachlaß gehörig, auf 266 Rtlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 30. Juli c. vor dem Deputirten Friedensrichter Lewandowski an hiesiger Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige vorladen. Der Meistbietende hat nach vorhergegangener obervormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 13. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo z przynależytym zabudowaniem i podwórzem w Dobrzycy w rynku pod Nrem 5. położone, do pozostałości po niegdy Starozakonnym Jozefie Moyżeszu Kipper należące, sądownie na 266 Tal. 20 śgr. oszacowane, ma na wniosek Sukcessorów więcéy daiącemu za gotową w Pruskim kurancie zapłatą być sprzedanym.

Wyznaczywszy do sprzedaży tey termin na dzień 30. Lipca r. b. rano o godzinie 9téy, przed Deputowanym Sędzią Pokoiu Lewandowskim, tu w lokalu sądowym, na takowy ochotę kupna i zdolności posiadania maiących ninieyszém zapozywamy, gdzie więcéy daiący za poprzedniem potwierdzeniem wydziału nadopiekuńczego przybicia spodziewać się może.

Taxa każdego czasu w naszéy Registraturze widzianą być może.

Krotoszyn d. 13. Kwietnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

In dem Hypotheken-Buche der im Kröbner Kreise Posener Departements gelegenen Herrschaft Pakoslaw, ist auf

Cytacya Edyktalna.

W księdze hipoteczném w Powiecie Krobskim Departamencie Poznańskim położonéy maiętności Pakosławia, iest na mocy podania byłego właściciela Michała Krzyżanowskiego,

den Grund der ad Protocollum vom 21. Januar 1798 geschehenen Angabe des vorigen Eigenthümers Michael von Krzyzanowski, für die Carl von Ponikiewskischen Erben eine Post von 3333 Rtlr. 8 ggr. Rubr. II. Nro. 4 eingetragen. Der gegenwärtige Besitzer von Pakoslaw Joseph von Krzyzanowski behauptet die Zahlung dieser Post, und beabsichtigt die Löschung derselben. Da er weder die Inhaber, noch deren Erben nachzuweisen vermag, damit dieselben zur Quittungsleistung über die angeblich bis auf 1670 Fl. getilgte Schuld aufgefordert werden könnten, so werden die Carl v. Ponikiewskischen Erben, ihre Successoren, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 28. Julius c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Voldt in unserm Instructions-Zimmer anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, das etwa in Händen habende Schuld-Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche auf das eingetragene Capital geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Real-Rechten auf die Herrschaft Pakoslaw präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die oberwähnte Post aber im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Fraustadt den 29. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

do protokułu z dnia 21. Stycznia 1798 roku uczynioneg, dla Sukcessorów Karola Ponikiewskiego summa 3333 Tal. 8. dgr. w Rubr. II. Nro. 4. zapisana. Teraźnieyszy dziedzic Pakosławia W. Józef Krzyżanowski zamyśla wymazanie kapitału tego uskutecznić, a nie mogąc posiedzicielów ani tychże sukcessorów wskazać, ażeby ich do wystawienia kwitu względem długu podług podania aż do kwoty 1670 Zł. zaspokoionego wezwać można, zapozywaią się przeto Sukcessorowie Karola Ponikiewskiego, ich spadkobiercy, cessyonaryusze, lub którzy iakkolwiek w tychże prawa wstąpili, ażeby się w terminie na dzień 28. Lipca r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Delegowanym Ur. Voldt, Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego w Izbie naszéy Instrukcyinéy wyznaczonym, osobiście, albo przez prawnie upoważnionych pełnomocników stawili, w ręku ich znayduiącą się obligacyą z sobą zabrali, i pretensye swoie do kapitału zaintabulowanego wywiedli, albowiem w razie przeciwnym z prawem realném na maiętność Pakosławską im służącem prekludowani będą, i im wtéy mierze wieczne milczenie nakazane zostanie, poczem wymazanie rzeczonego kapitału z księgi hypotecznéy nastąpi.

Wschowa d. 29. Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Großherzogthum Posen im Kostener Kreise belegene Herrschaft Wilkowo, bestehend aus dem Gute Wilkowo nebst dem Vorwerk Bielawy und dem Gute Siekowko, wovon nach einer neuerdings aufgenommenen gerichtlichen Taxe das Gut Wilkowo nebst dem Vorwerk Bielawy auf 55158 Rthlr. 3 ggr. und das Gut Siekowko auf 37576 Rtlr. 17 ggr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine auf

den 1sten Julius c.,
den 1sten October c., und
den 12 Januar 1825.,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Gäde angesetzt worden.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen auf hiesigem Landgericht entweder persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, erfolgen wird.

Zugleich werden die dem Wohnort nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich: die von Raczynskischen Erben, der Großmarschall Casimir v. Raczynski, der Matheus von Kwasniewski und die von Thomaszewskischen Erben, hierdurch vorgeladen, ihre Gerechtsame besonders

Patent Subhastacyiny.

W Wielkim Xięstwie Poznańskim w powiecie Kościańskim położona maiętność Wilkowo, składaiąca się z wsi Wilkowa wraz z folwarkiem Bielawy i z wsi Siekowka, z których według nowo sporządzonéy taxy sądowéy dobra Wilkowo z folwarkiem Bielawy na 55,158 tal. 3 dgr. a dobra Siekowko na 37,575 tal. 17 dgr. 8 fen. ocenione zostały, na wniosek wierzyciela realnego subhastowana bydź ma.

W celu tym zostały termina licytacyine

na dzień 1. Lipca,
na dzień 1. Października c.,
na dzień 12. Stycznia 1825.,

z których ostatni iest zawity, przed Delegowanym W. Gaede Sędzią Ziemiańskim w pomieszkaniu naszém sądowém wyznaczone. Ochotę do kupna maiący zapozywaią się przeto niniéyszém, ażeby się w terminach tych osobiście lub przez prawomocnie upoważnionych pełnomocników stawili, licyta swe podali a natomiast spodziewali się, że przysądzenie na rzecz naywięcéy i naylepiéy podaiącego nastąpi, skoro prawne okoliczności wyiątku niedozwolą.

Zarazem zapozywamy z mieysca pobytu nieznaiomych wierzycieli realnych, mianowicie: sukcessorów Raczyńskich, Kazimierza Raczyńskiego Marszałka Wielkiego, Mateusza Kwaśniewskiego i sukcessorów

in dem letzten peremtorischen Termin entweder persönlich, oder durch den ihnen zum Mandatarius ex Officio bestellten Justiz-Commissarius Lauber wahrzunehmen, widrigenfalls dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach erfolgter Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Fraustadt den 12. Februar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Tomaszewskich, ażeby praw swych szczególniey w ostatnim zawitym terminie osobiście lub przez przydanego im z Urzędu Mandataryusza W. Lauber Kommissarza sprawiedliwości dopilnowali, albowiem w razie przeciwnym nietylko przysądzenie na rzecz pluslicytanta nastąpi, ale też po złożeniu ceny kupna wymazanie wszelkich zaintabulowanych niemniey próżno wychodzących pretensyów a mianowicie ostatnich, bez okazania w tym celu instrumentów, rozporządzoném zostanie.

Wschowa d. 12. Lutego 1824.

Król. Pruski Sąd Ziem.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll das in der Stadt Betsche unter der Nro. 115 gelegene, Joseph Echaustische Grundstück, welches auf 5489 Rtlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es stehen dazu drei Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, hier an der Gerichtsstelle

am 1sten Mai,
am 1sten Juli, und
am 1sten September d. J.,

Obwiescczenie.

Podług wywieszonego tu patentu subhastacyinego, grunta JPana Józefa Echausta w Pszczewie pod Nro. 115 położone, na Talarów 5489 śgr. 20 sądownie ocenione, publicznie naywięcéy daiącemu w terminach na

dzień 1. Maia
dzień 1. Lipca
dzień 1. Września } r. b.,

z których ostatni peremtorycznym iest, sprzedane będą.

Oczem ochotę kupienia i posiadania zdolnych z têm nadmienieniem

vor dem Landgerichtsrath v. Bajerski an.

Dies wird den Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe und die Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Meseritz den 19. Januar 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

uwiadomiamy, iż licytacya na tuteyszym Ratuszu przez Sędziego Bajerskiego odbywać się będzie, i że taxa i warunki kupna codziennie w registraturze naszéy przéyrzane bydź mogą.

Międzyrzecz d. 19. Stycznia 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Proclama.

Das dem Handelsmann Wolf Pulvermacher gehörige, unter der Hypothekennummer 99. in der Schulgasse hierselbst belegene, auf 419 Rthlr. 19 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte zweistöckige hölzerne Wohnhaus, soll Schulden halber in dem auf den 2. August d. J. vor unserm Deputirten Justizrath Jirsa Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer anberaumten peremtorischen Licitations-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Die Taxe von diesem Grundstück kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 17. März 1824.

Fürstl. Thurn- und Taxisches Fürstenthums-Gericht.

Proclama.

Domostwo drewniane o dwóch piętrach, handlarza Wolfa Pulvermacher, pod Nrem hypotecznym 99, na ulicy Synagoskiey tu położone, i na 419 Tal. 19. śbrgr. 6 fen. sądownie oszacowane, w terminie peremtorycznym przed Deputowanym Sędzią Iirsa na dzień 2. Sierpnia r. b. o godzinie 9téy zrana, w izbie naszéy sessyonalnéy wyznaczonym z przyczyny długów naywięcéy daiącemu przedane być ma, do którego to termina chęć kupna i zdolność posiadania zapłaty maiący ninieyszém zapozywaią się.

Taxa tey nieruchomości w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Krotoszyn d. 17. Marca 1824.

Xiążęcy Turn i Taxis Sąd Xięstwa.

Bekanntmachung.

Nach dem bei uns ausgehangenen Subhastations-Patent, sollen nachstehende hierselbst belegene Grundstücke, welche den dabei gesetzten gerichtlich ausgemittelten Werth haben, als:

1) No. 47 394 Rtlr. 23 sgr. 6 pf.
2) No. 48 490 Rtlr. 1 sgr. 6 pf.
3) No. 110 224 Rtlr. 16 sgr. = pf.
4) No. 201 161 Rtlr. 8 sgr. = pf.
5) No. 247 262 Rtlr. 4 sgr. 6 pf.
6) No. 208 297 Rtlr. 8 sgr. = pf.
7) No. 287 201 Rtlr. 16 sgr. = pf.
8) No. 302 946 Rtlr. 23 sgr. = pf.
9) No. 335 211 Rtlr. 20 sgr. 6 pf.
10) No. 293 946 Rtlr. 21 sgr. = pf.
11) No. 126 326 Rtlr. = sgr. = pf.

auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Abgaben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es steht dazu ein Termin hier an der Gerichtsstelle auf den 6. August c. an.

Dies wird den Kauflustigen und Besitzfähigen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Meseritz den 29. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

W skutek wywieszonego tu patentu subhastacyinego, następuiące tu w Międzyrzeczu położone grunta, przy których też ich wartość sądownie wypośrodkowaną oznaczono, to iest:

1) Nr. 47. 394 Tal. 23 śgr. 6 fen.
2) Nr. 48. 491 — 1 — 6 fen.
3) Nr. 110. 224 — 16 — - —
4) Nr. 201. 161 — 8 — - —
5) Nr. 247. 262 — 4 — 6 —
6) Nr. 208. 297 — 8 — - —
7) Nr. 287. 201 — 16 — - —
8) Nr. 302. 946 — 23 — - —
9) Nr. 335. 211 — 20 — 5 —
10) Nr. 293. 946 — 21 — - —
11) Nr. 126. 326 — - — - —

na wniosek tuteyszego Magistratu z przyczyny zaległych podatków, naywięcéy daiącemu publicznie przedane być maią.

Termin peremtorycyzy licytacyiny do tego został na dzień 6. Sierpnia r. b. wyznaczony, co ochotę kupienia maiącym i posiadania zdolnym ninieyszém podaie się do publicznéy wiadomości.

Międzyrzecz d. 29. Kwietnia 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das im Birnbaumer Kreise gelegene, zur Kriegsrath Boguslaus von Unruhschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige und nach der gerichtlichen Taxe vom Jahre 1819 auf 99643 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzte adliche Gut Rozbitek nebst den dazugehörigen Vorwerken, Mechnacz, Urbanowko und Heidchen und den Forsten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Erben und Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den dazu angesetzten Terminen

am 4ten Februar,
— 1ten Mai,
— 7ten August 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Partheien-Zimmer Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Höppe entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahmen zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 1. September 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra ślacheckie Rozbitek w powiecie Międzychodzkim leżące, do massy spadkowo-likwidacyiney Ur. Bogusława Unruh Radzcy woiennego należące, a podług taxy sądowey z roku 1819. na 99643 tal. 27 śrgr. 6 den. ocenione, wraz z przynależącemi do nich folwarkami Mechnacz, Urbanowko i Heidchen, iako też borami, w drodze konieczney subhastacyi na wniosek sukcessorów i wierzycieli, naywięcey daiącemu publicznie sprzedane bydź maią.

Kupienia, posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy więc, aby się w terminach

na dzień 4. Lutego, } 1824.
— dzień 1. Maja,
— dzień 7. Sierpnia,

wyznaczonych, z których ostatni peremtorycznym iest, w izbie naszey sądowey o godzinie 9. zrana przed Deputowanym Assessorem Hoeppe, osobiście lub przez prawnie upoważnionego Pełnomocnika stawili i licyta swe podali.

Naywięcey daiący może bydź przybicia pewnym, ieżeli przeszkody prawne nie zaydą.

Taxa i warunki kupna codziennie w regisraturze naszey są do przeyrzenia.

Międzyrzecz d. 1. Września 1823

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Citation.

Von dem Königlichen Landgerichte zu Meseritz im Großherzogthum Posen werden die unbekannten Erben des im Monat October 1806 zu Zirke verstorbenen Justiziarius Krahl, auf den Antrag des Curatoris Massae hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 2. October 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudizial = Termin auf dem hiesigen Landgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Landgerichtsrath v. Bajerski entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hiesiger Bekanntschaft die hiesigen Justiz = Commissarien Wittwer und Röstel vorgeschladen werden, zu melden, und ihre Legitimation zu führen, widrigenfalls der Nachlaß dem Fisco zugesprochen werden wird.

Meseritz den 22. September 1823.

Königl. Preuß. Land=Gericht.

Zapozwanie Edyktalne.

Królewski Sąd Ziemiański w Międzyrzeczu w Wielkim Xięstwie Poznańskim, zapozywa na wniosek kuratora massy, niewiadomych sukcessorów zmarłego w Sierakowie w miesiącu Października 1806 roku Justycyaryusza Krahl, aby się w wyznaczonym na dzień 2. Październi-ka 1824 terminie prejudycyalnym na tuteyszym Sądzie Ziemiańskim przed wyznaczonym Deputowanym Sędzią Bajerskim o godzinie 10. przed południem osobiście, lub przez prawnie upoważnionych pełnomocników, na których im na przypadek nieznajomości z tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Wittwera i Roestla przedstawiamy zgłosili i wylegitymowali, w razie bowiem przeciwnym pozostałość Fiskusowi przysądzoną zostanie.

Międzyrzecz d. 22. Wrzes. 1823.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Die zum Nachlaß des Bildhauers Jacob Kuroszynski gehörigen Grundstücke, nehmlich das unter Nro. 28 in der Stadt Adelnau am Ringe belegene hölzerne Wohnhaus nebst Stallung und Obstgarten, ein Stück Rodeland und zwei Wiesen, zusammen auf 581 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen Erbtheilungshalber im Wege der öffentlichen Licitation in dem vor unserm Deputirten Justizrath Tolkemit, auf den 23ten

Obwieszczenie.

Nieruchomości do pozostałości snycerza Jakóba Kuroszyńskiego należące, to iest: domostwo drewniane w mieście Odalanowie, pod Nrem 28 na rynku położone, wraz z staynią i ogrodem owocowym, kawałkiem kopaniny, i dwiema łąkami, ogółem na Tal. 581 śgr. 10., sądownie oszacowane, w terminie peremtorycznym na dzień 23. Sierpnia r. b. o godzinie 9tey zrana,

August c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessions-Zimmer anberaumten peremtorischen Termine, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, verkauft werden.

Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 28. April 1824.

Fürstlich Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

przed Deputowanym Sędzią Tolkmit, w izbie naszéy sessyonalnéy wyznaczonym, na który chęć kupna i zdolność zapłacenia maiący ninieyszém się zapozywaią, drogą publicznéy subhastacyi dla podziału, sprzedane być ma.

Taxa w Registraturze naszéy w zwyczaynych godzinach urzędowych przeyrzaną być ma.

Krotoszyn d. 28. Kwietnia 1824.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation,

1) das zum Nachlasse des verstorbenen Rabiner Assessor Löbel Moses Kalischer, auf 1910 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. geschätzte, hierselbst unter Nro. 45 in der Kostner Gasse belegene Wohnhaus nebst zwei Seitengebäuden,
2) das zu Laßwitz unter Nro. 21 belegene, dem Bauer Martin Schmidt gehörige Wohnhaus nebst zwei Seitengebäuden und Scheune, so wie 3 Ackerstücke und 3 kleine Wiesen, welche überhaupt auf 200 Rthlr. geschätzt sind, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Bietungs-Termin auf den 2. August c. in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, und laden

Patent Subhastacyiny.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, maią być w drodze konieczney subhastacyi:

1) dom mieszkalny wraz z dwiema pobocznemi budynkami, do pozostałości Starozakonuego Loebel Moses Kalischer Rabina należący, na 1910 Tal. 17 śbrgr. 6 den. otaxowany, tu w Kościańskiéy ulicy pod Nrem 45. sytuowany;
2) dom mieszkalny z dwiema pobocznemi budynkami, stodoła, iako też trzy sztuki roli, i trzy małe łąki, wszystko to do Marcina Schmidt okupnika w Lasocicach należące, pod Nrem 21. sytuowane, ogólnie zaś na 200 Tal. otaxowane, publicznie więcéy daiącemu sprzedane.

Wyznaczyliśmy więc do tego termin licytacyiny na dzień 2. Sier-

Kauflustige und Besitzfähige zu demselben mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende des Zuschlags gewärtig sein kann, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Die Taxen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 18. Mai 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

pnia w lokalu urzędowania naszego, na który ochotę kupna i zdolność do posiadania maiących z tém oznaymieniem zapozywamy, iż naywięcéy daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli iakie prawne przeszkody w tym nie zaydą.

Taxy mogą być w każdym przyzwoitym czasie w Registraturze naszéy przeyrzane.

Leszno d. 18. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Zur Deckung der Landschaftlichen Reste sollen die, auf dem Vorwerke Gosanowo in Beschlag genommenen Inventarien-Stücke, Pferde, Ochsen, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Federvieh, Wagen und andere Wirthschaftsgeräthe, Gemälde, Meubel, Hausgeräthe, Tischzeug, und verschiedene andere Sachen öffentlich verkauft werden.

Hierzu steht ein Termin auf den 29. d. Mts. Morgens um 10 Uhr in loco zu Gosanowo an, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant erfolgen soll.

Inowroclaw den 14. Juni 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Końcem pokrycia zaległości Landszaftowéy, maią być zatradowane w dobrach Gocanowo, różne inwentarze iako to: konie, woły, krowy, różnego gatunku, młodocianne bydło owce świnie, inwentarz lotny, również wozy i inne gospodarskie narzędzia, niemniey meble, kopersztychy, stołowizna, domowe sprzęta i różne inne rzeczy, przez publiczną licytacyą sprzedane.

Ku temu celowi wyznaczyliśmy termin na dzień 29. m. b. zrana o godzinie 9téy, w wsi Gocanowie, który niniejszém z tym nadmienieniem publiczności obwieszczamy, iż każdy naywięcéy daiący zaraz za gotową zapłatę w kurancie Pruskim przybicia niezawodnie spodziewać się może.

Inowrocław d. 14. Czerwca 1824.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

In Gefolge Auftrags des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt, vom 5. April c. soll auf den Antrag eines Gläubigers das hier zu Bojanowo in der Bader-Gasse unter Nro. 145 belegene, in Lehm-Fachwerk erbaute, mit Schindeln gedeckte, den hiesigen Müller Benjamin Tiebelschen Eheleuten eigenthümlich zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum, und einem kleinen dahinter belegenen Gemüse-Garten, welches alles auf 250 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben daher einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 29. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäftslocale angesetzt, und laden zu demselben Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Taxe kann alle Tage in unserer Registratur eingesehen, und die Kaufbedingungen sollen in termino bekannt gemacht werden.

Bojanowo den 3. Mai 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent subhastacyiny.

W skutek polecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie z dnia 5. Kwietnia r. b., ma być na wniosek iednego z wierzycieli dom mieszkalny tu w Bojanowie w ulicy Balbierskiey pod liczbą 145 położony, w ryglówkę glinianą wybudowany, szkudłami pokryty, małżonkom młynarza Benjamina Tiebel tutay prawem własności należący, wraz z podwórzem i ogrodem małym warzywnym, zaraz za temże położonym, ogółem na 250 Talarów sądownie oszacowany, torem koniecznéy subhastacyi więcéy daiącemu sprzedany.

Wyznaczywszy więc do odbycia sprzedaży tey termin zawity na dzień 29. Lipca r. b., przed południem o godzinie 9téy tu w mieyscu urzędowania naszego zapraszamy nań przymioty nabycia i płacy posiadaiących ochotników z tém nadmienieniem, iż naywięcéy daiący przyderzenia spodziewać się może.

Taxa codziennie w Registraturze naszéy przeyrzaną być może, warunki kupna w terminie zaś ogłoszone będą.

Bojanowo dnia 3. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Publikandum.

Es sollen in termino den 15ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichts-Locale die zum Nachlasse der hierselbst verstorbenen Rosalia Müllern geborne Michalska gehörigen Sachen, als: Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Fraustadt den 6. Juni 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwiesczenie.

Pozostałość ruchoma zmarłey Rozalii Müller urodzoney Michalski, składaiąca się z sprzętów domowych, sukien, i pościeli, na terminie dnia 15. Lipca r. b. o godzinie 9téy zrana, w naszym lokalu sądowym, publicznie naywięcey daiącemu za gotową zapłatą w kurancie ma być przedana, o czém Publiczność uwiadomia się.

W Wschowie d. 6. Czerwca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Den Nachlaß des zu Gołąbki verstorbenen Oberförster Casper Melchior Szymanski, bestehend aus Silbergeschirr, Uhren, Porzelain, Kleidungsstücken, Meubel und Hausgeräth, Wagen und Geschirr, Vieh, Pferde, Schaafe, Schweine und verschiedene Getreidesorten, werde ich dem mir von dem hiesigen Königl. Hochlöbl. Landgericht gewordenen Auftrage gemäß in termino den 30. Juni c. und in den darauf folgenden Tagen um 9 Uhr Morgens in Gołąbki bei Trzemeszno gegen gleich

Obwieszczenie.

Pozostałość po zmarłym Nadleśniczym, Gasprze Melchiorze Szymańskim w Gołąbkach, składaiąca się z śrebra, zegar, porceneli, sukien, mebli, sprzętów domowych, wozów, bydła rogatego, koni, owiec, świń i różnego gatunku zboża, będzie przez podpisanego w skutek zlecenia tuteyszego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w terminie dnia 30. Czerwca i następnych zrana o godzinie 9téy w Gołąbkach przy Trzemesznie, za gotową zaraz zapłatą publicznie sprzedana, o czém

baare Bezahlung öffentlich verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Gnesen den 14. Juni 1824.

ochotę kupienia maiących ninieyszém się uwiadomia.

Gniezno d. 14. Czerwca 1824.

Wendt,
Landgerichts-Applicant.

Bekanntmachung.

Vom Herrn Hirsch Joseph Misch in Posen ist unterm 8. Januar 1823 für von meiner zu Racendowo belegenen Glasfabrique empfangene Waaren, ein Schuldschein über 91 Rtlr. 12 ggr. auf meinen Hütten-Inspector Hoffmann ausgestellt worden. Da dieser Schuldschein verloren gegangen, ich jedoch heute vom Herrn Misch für obige Forderung vollkommen befriedigt worden bin, so erkläre ich denselben hiermit öffentlich für null und nichtig.

Posen den 22. Juni 1824.

Ludwig Nicolovius.

Obwieszczenie.

Przez JPana Herscha Józefa Misch w Poznaniu pod dniem 8mym Stycznia 1823, za odebrane towary z moiéy w Racędowie położonéy fabryki szkła, wystawiony został rewers na Tal. 91 dgr. 12. na mego dozorcę huty Hoffmana.

Poniewaz rewers ten zgubiony został, a JPan Misch wyżéy wspomnioną summę dziś mi należycie wypłacił, oświadczam więc ninieyszém publicznie rewers ten za nieważny.

Poznań d. 22. Czerwca 1824.

Ludwik Nicolovius.

Ein Oeconom aus Schlesien, 32 Jahr alt, mit guten Zeugnissen, sucht ein Unterkommen als Beamter, verspricht alles was man von einem Oeconom verlangen kann zu leisten, ist auch im Stande Caution zu leisten, das nähere ist im goldenen Hirsch in Posen zu erfragen.